

Brünloser TSV erlebt den „Super-GAU“

1. Kreisklasse – 2. Vorbereitungsspiel 2014

TSV Elektronik Gornsdorf 1 - TSV Brünlos 10 : 1 (5:0)

Aufgebot Brünlos: D. Günther – Teufl, Krowiors, Loose, Tommy Seidel (ab 46. Toma), Kunz, Andreis (ab 60. Groß), K. Fechtner, Blume, M. Kunze, Weisbach

Schiedsrichter: R. Hänel (Auerbach) Zuschauer: 60

Torfolge: 1:0, 2:0 Schüppel (33./37.), 3:0 Kühnrich (40.), 4:0 Kirsten (41.), 5:0 Post (42.); 6:0 Kern (57.), 7:0 J. Görner (60.), 8:0, 9:0 Schüppel (67./68.), **9:1 Loose (71.)**, 10:1 Kern (86.)

Es hätte so ein schöner Nachmittag werden können...

Der herrliche Sonnenschein und die frühsummerlichen Temperaturen veranlassten die Gornsdorfer Verantwortlichen sogar dazu, zum Zwecke der Erfrischung zwei Wassereimer an den Seitenlinien zu positionieren und das an einem 9. März!

Gegenüber dem ersten Testspiel standen vier neue Spieler im Anfangsaufgebot des TSV Brünlos. Mit Tim Vingl, Marcel Ketterl und David Ludwigkeit fehlten dafür aber gleich drei gestandene Mittelfeld-Akteure. So wurde vom Trainer-Duo die Aufstellung in Abwehr und Mittelfeld gewaltig durchgemischt. Doch konnte dieses „Bäumchen wechsele dich“-Spiel überhaupt gutgehen?

Die Platzbesitzer wiederum plagten sich mit dem Alptraum einer 0:12-Heimplete gegen Crossen aus der Vorwoche herum, die es nach Möglichkeit umgehend auszumerzen galt.

Am Ende erwies sich hierbei der TSV Brünlos sehr zur Freude der Gornsdorfer Mannschaft und der recht zahlreichen Anhängerschaft auf den Rängen als äußerst pflegeleichter Aufbauegner.

Erwartungsgemäß begann der Platzbesitzer seiner höheren Spielklasse entsprechend sehr druckvoll. Bereits in den Anfangsminuten bekam die Gäste-Abwehr viel mehr zu tun, als ihnen lieb war. Zum Glück verfehlten die Gornsdorfer Angriffe vorerst mehr oder weniger knapp ihr Ziel. Zudem versagte der Schiedsrichter den Elektronikern in dieser Phase einen klaren Foulstrafstoß.

Von Brünloser Angriffen hätten wir an dieser Stelle gern berichtet, sie fanden aber nicht statt. Bereits im Mittelfeld erwiesen sich die Hausherren als klare Sieger in den Zweikämpfen und hatten auch in Sachen Laufbereitschaft klar die Nase vorn.

Als es in der 22. Minute ein einziges Mal ganz schnell ging, fand sich Johann Weisbach plötzlich allein vor dem Gornsdorfer Keeper wieder, scheiterte aber an dessen toller Reaktion.

In der 33. Minute führte ein sehenswerter Spielzug des Kreisligisten zur längst überfälligen Führung. Als nur wenig später das Brünloser Team fast geschlossen wegen eines nicht geahndeten Torwart-Fouls an Steve Andreis mit dem Schiedsrichter haderte, antworteten die Platzbesitzer mit einem eiskalten Konter über die rechte Seite, welchen der gleiche Schütze zum 2:0 abschloss.

Und Gornsdorf legte gegen die immer noch in ihrer Trotzphase steckenden Gäste kräftig nach und erzielte binnen zwei Minuten drei weitere Treffer. Noch Schlimmeres verhinderte der an diesem Tag beste Brünloser, Schlussmann Daniel Günther, als er in der Nachspielzeit der 1. Hälfte einen (berechtigten) Foulstrafstoß der Platzbesitzer parierte.

Ohne dass es an der allgemeinen Kräfteverteilung große Veränderungen gab, ließen es die Elektroniker zu Beginn des zweiten Abschnitts etwas ruhiger angehen. Zudem stellten die in der Pause vorgenommenen Positionswechsel bei den Brünlosern eine mögliche Schadensbegrenzung in Aussicht. Dies hielt aber nur eine knappe Viertelstunde. Denn nach dem 6:0, bei dem Daniel Günther zwar den ersten Schuss aus spitzem Winkel parierte, beim Nachschuss jedoch machtlos war, ging beim TSV Brünlos endgültig die Luft ´raus und der Vorführung Zweiter Teil begann. Erschreckend anzusehen, wie dabei die Platzbesitzer mit Ball am Fuß den Verteidigern enteilten und allein vor dem Brünloser Torhüter auftauchten. Dem blieb dann meist nichts weiter übrig, als das Leder erneut aus dem Netz zu holen.

Zwar äußerst sehenswert, bei diesem Spielstand aber nur noch von rein statistischer Bedeutung war der Brünloser Ehrentreffer durch Frank Loose, der vom Mittelkreis den zu weit vor seinem Tor stehenden Keeper mit einem wunderschön getimten Heber überwinden konnte.

Für eine halbe Stunde gab in diesem Spiel der Brünloser Neuzugang Eric Groß (aus Chemnitz) seinen Einstand. Sicher war seine Einwechslung beim Stande von 0:6 nicht gerade Motivations-fördernd und deshalb Wunderdinge bei diesem Spielstand absolut nicht zu erwarten.

Kleiner Trost am Rande:

Auch Tanne Thalheim 2, bekanntlich Spitzenreiter der 1. Kreisklasse, kam beim kürzlich ausgetragenen Vorbereitungsspiel in Gornsdorf gewaltig unter die Räder (Endstand: 8:0).

Dennoch bereitet die „Art und Weise“ der Niederlage gewaltig Kopfschmerzen, denn vor allem in jenem Körperteil scheint diese Klatsche bei den Aktiven ihren Ursprung genommen zu haben.

Hier hat das Trainer-Team nun genau 14 Tage Zeit, um bis zum Punktspielstart am 23. März bei Oelsnitz 2 (Anstoß: 12.30 Uhr) die Mannschaft mental aufzurichten, damit ein zwischenzeitlicher Rückstand in einem Spiel diese nicht mehr vollkommen aus der Spur werfen kann.

-agö-